

# Informationsveranstaltung

## **Wirtschaftswissenschaftlicher Vertiefungsbereich im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen PO 2009**

**Donnerstag, 06.12.2018, 12:50 Uhr, LX 1203**

# Inhalt

1) Struktur des Vertiefungsbereichs

2) Vorstellung der zur Wahl stehenden  
Vertiefungsbereiche

# Struktur des Vertiefungsbereiches

- Eine Vertiefung wählbar aus 6-7 wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefungsrichtungen (je nach gewählter Studienrichtung), davon
  - zwei an der Mercator School of Management (MSM),
  - vier in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Lehrinheit Wilng,
  - unter bestimmten Voraussetzungen: eine am Campus Essen.
  
- I.d.R. vier Veranstaltungen (insgesamt 14 ECTS-Credits):
  - zwei vorbereitende Veranstaltungen (je 3 ECTS-Credits) und
  - zwei Hauptveranstaltungen (je 4 ECTS-Credits).

Modul	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
BWL Wahlpflicht 0	Wirtschaftswiss. Wahlpflichtfach Vorbereitung Veranstaltung 1	3	2		
	Wirtschaftswiss. Wahlpflichtfach Vorbereitung Veranstaltung 2	3	2		
BWL Wahlpflicht	Wirtschaftswiss. Wahlpflichtfach Veranstaltung 1	4	2		
	Wirtschaftswiss. Wahlpflichtfach Veranstaltung 2	4	2		

# Struktur des Vertiefungsbereiches

- Idealtypischer (!) Verlauf:
  - im 4. Fachsemester „Vorbereitung 1“
  - im 5. Fachsemester „Vorbereitung 2“ u. „Hauptveranstaltung 1“
  - im 6. Fachsemester „Hauptveranstaltung 2“.

# Struktur des Vertiefungsbereiches

- Wahl eines Vertiefungsbereichs erfolgt durch erstmalige Anmeldung zu einer Prüfung/Klausur des Vertiefungsbereichs.  
**Hinweis:** Späterer Wechsel nur ggf. und nur per Antrag an Prüfungsausschuss außerhalb der Prüfungsanmeldephase einmalig möglich!
- Zusätzliche Fächer, die nicht zur eigenen Vertiefung gehören, müssen explizit als „Zusatzprüfung“ angemeldet werden.
- I.d.R. Bachelorarbeit entweder im gewählten betriebswirtschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungsbereich. Ausnahmen (z. B. in anderen Bereichen oder bereichsübergreifend) sind möglich, wenn die jeweiligen PrüferInnen und ggf. auch der Prüfungsausschuss (Prüfungsberechtigung) zustimmen.
- Alle Vertiefungen sind auch im Master wählbar, ggf. ausdifferenzierter als im Bachelor (s. MSM). Kontinuität von Bachelor- und Master-Vertiefung ist naheliegend, aber nicht zwingend. (Evtl. Lückenfüllung = Selbstverantwortung der Studierenden)

# Vorstellung der angebotenen Vertiefungsbereiche

– 6-7 Vertiefungsrichtungen:

- |  |               |
|--|---------------|
| • Technology and Operations Management | MSM           |
| • Management and Marketing             | MSM           |
| • Production Management                | Geldermann    |
| • Controlling                          | Wömpener      |
| • Automotive Management                | Dudenhöffer   |
| • International Automotive Management  | Proff         |
| • Energiewirtschaft*                   | Weber (Essen) |

\* nur wählbar für Studierende der technischen Studienrichtung „Energie und Wirtschaft“ sowie der technischen Studienrichtung „Maschinenbau und Wirtschaft“ mit dem technischen Vertiefungsbereich „Energie- und Verfahrenstechnik“.

# Struktur des Vertiefungsbereiches

## a) Vertiefungen an der Mercator School of Management (MSM):

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, Technology and Operations Management:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
Technology and Operations Management Vorbereitung	TOM Vorbereitung 1	Operations Research	3	2		
	TOM Vorbereitung 2	Informationsmanagement	3	2		
Technology and Operations Management	TOM 1	Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr	4	2		
	TOM 2	Produktionsmanagement	4	2		

Stand: 03.11.2008

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, Management and Marketing:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
Management and Marketing Vorbereitung	Management and Marketing Vorbereitung 1	Marketingentscheidungen	3	2		
	Management and Marketing Vorbereitung 2	Personalmanagement	3	2		
Management and Marketing	Management and Marketing 1	Strategisches Marketing	4	2		
	Management and Marketing 2	Grundzüge des Handelsmanagements	4	2		

Stand: 04.04.2018

# Struktur des Vertiefungsbereiches

## b) Vertiefungen der Lehrinheit Wilng, Fakultät f. Ingenieurwissenschaften

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, Production Management:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
Production Management Vorbereitung	Production Management Vorbereitung 1	Wertschöpfungsmanagement	3	2		
	Production Management Vorbereitung 2	Operations Research	3	2		
Production Management	Production Management 1	Controlling: Kostenmanagement	4	2		
	Production Management 2	Produktionsmanagement	4	2		

Stand: 24.03.2011

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, Controlling:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
Controlling Vorbereitung	Controlling Vorbereitung 1	Wertschöpfungsmanagement	3	2		
	Controlling Vorbereitung 2	Internationales Controlling	3	2		
Controlling	Controlling 1	Controlling: Kostenmanagement	4	2		
	Controlling 2	Analyse- und Beratungskonzepte	4	2		

Stand: 24.03.2011

# Struktur des Vertiefungsbereiches

## b) Vertiefungen der Lehrinheit Wilng, Fakultät f. Ingenieurwissenschaften

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, Automotive Management:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
Automotive Management Vorbereitung	Automotive Management Vorbereitung 1	Produkt und Positionierung	3	2		
	Automotive Management Vorbereitung 2	Automobile Wertschöpfungskette	3	2		
Automotive Management	Automotive Management 1	Automotive Market Research	4	2		
	Automotive Management 2	Automobil-Vertrieb	4	2		

Stand: 17.11.2008

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, International Automotive Management:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
International Automotive Management Vorbereitung	Int. Automotive Management Vorbereitung 1	Produkt und Positionierung	3	2		
	Int. Automotive Management Vorbereitung 2	Automobile Wertschöpfungskette	3	2		
International Automotive Management	Int. Automotive Management 1	Strategisches Automobilmanagement	4	2		
	Int. Automotive Management 2	Einführung ins internat. Automobilmanagement	4	2		

Stand: 04.04.2018

# Struktur des Vertiefungsbereiches

## b) Vertiefungen der Lehrinheit Wilng, Fakultät f. Ingenieurwissenschaften

### Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften, Energiewirtschaft\*:

Modul	Modulbestandteil	Veranstaltung	CP	V	Ü	P
Energiewirtschaft Vorbereitung	Energiewirtschaft Vorbereitung 1	Einführung in die Energiewirtschaft	6	2	2	
Energiewirtschaft	Energiewirtschaft 1	Umweltökonomik und erneuerbare Energien	6	2	2	
	Energiewirtschaft 2	Fachseminar Energiewirtschaft	4			2

Stand: 04.04.2018

\* nur wählbar für Studierende der technischen Studienrichtung „Energie und Wirtschaft“ sowie der technischen Studienrichtung „Maschinenbau und Wirtschaft“ mit dem technischen Vertiefungsbereich „Energie und Verfahrenstechnik“. Dieser Bereich ist bestanden, wenn mind. 14 Cr. erreicht sind.

# Lehrangebot des Lehrstuhls für ABWL und Produktionsmanagement

*Prof. Dr. Jutta Geldermann*

Vertiefung  
***Production Management***  
im Bachelor Wilng

# Professur für ABWL und Produktionsmanagement

***Prof. Dr. Jutta Geldermann***

**(Lehrstuhlinhaberin)**



Bismarckstr. 90, 47057 Duisburg  
Raum BC 011a

Telefon: +49 (0)203 379 2624

Fax: +49 (0)203 379 2922

Email: [pom@uni-due.de](mailto:pom@uni-due.de)

***Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen***



Andreas Hipp



Erik Pohl



Kathrin Maassen



Miriam Zacharias

# Grundlagen - Pflichtveranstaltungen

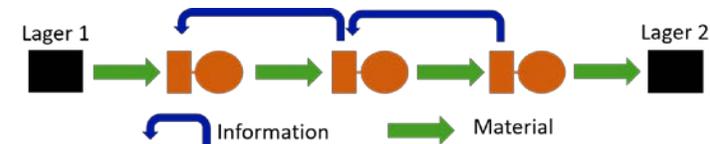
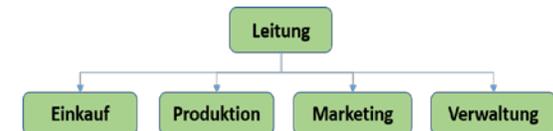
## *Einführung in die BWL*

Sowohl Konzepte der Beschaffung und Produktionsplanung als auch rechtliche wie unternehmensorganisatorische Fragestellungen werden in dieser Vorlesung angeschnitten und bilden somit eine gute Grundlage für die spätere Bachelor-Vertiefung.

## *Beschaffung und Produktion*

Im Vordergrund stehen die Beschaffungspolitik u. -disposition sowie das operative Produktionsmanagement. Hauptsächlich werden Kapazitäts- u. Mengenplanung sowie die Produktionsprogrammplanung diskutiert.

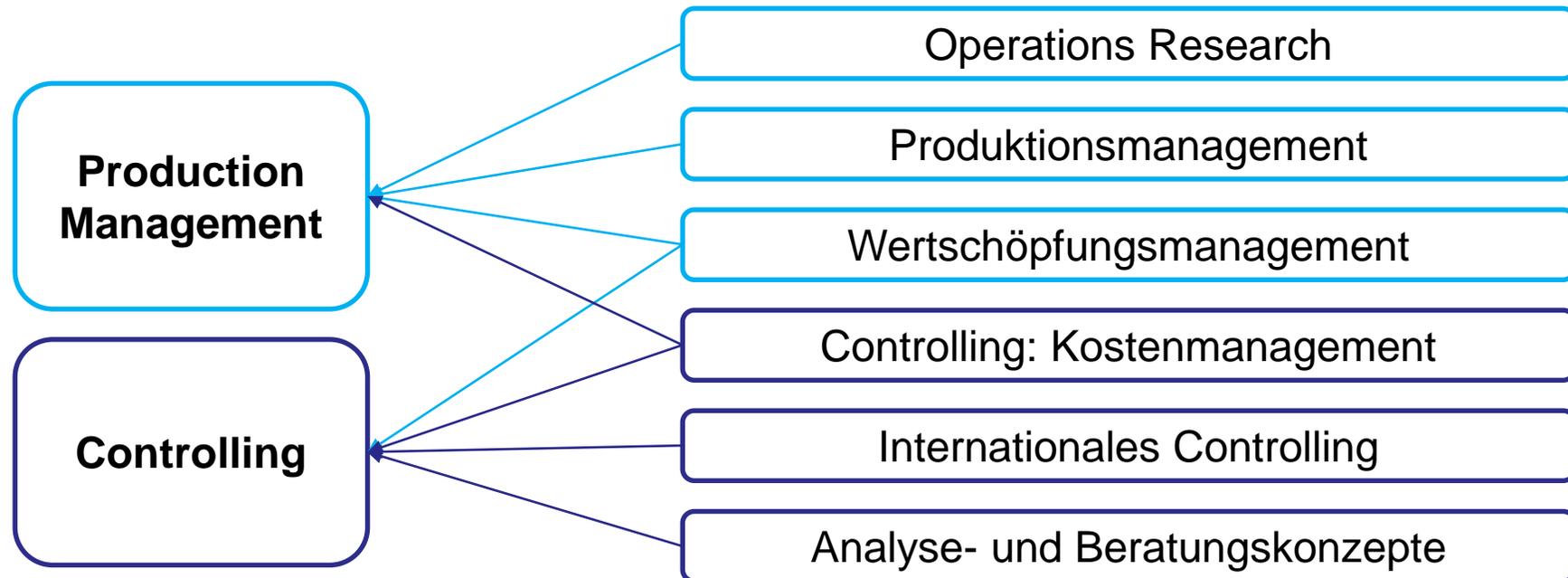
- Beschaffungsinstrumente
- Zielorientierte Produktion
- Projektmanagement



# Vertiefung „Production Management“

Studiengang	Fach	Art	Vorgesehenes Semester	Turnus	ECTS
<b>Bachelor</b>	Wertschöpfungsmanagement	Vorbereitung 1	4	SoSe	3
	Operations Research	Vorbereitung 2	5	WiSe	3
	Produktionsmanagement	Kern 2	6	SoSe	4
<b>Master</b>	Production and Operations Mgmt. 1	V	1	SoSe	4
	Production and Operations Mgmt. 2	V	2	WiSe	4
	Seminar Production and Operations Mgmt.	S	1/2	SoSe/WiSe	6
	Methoden des Production and Operations Mgmt.	Ü	1	SoSe	2

# Anrechnungsoptionen

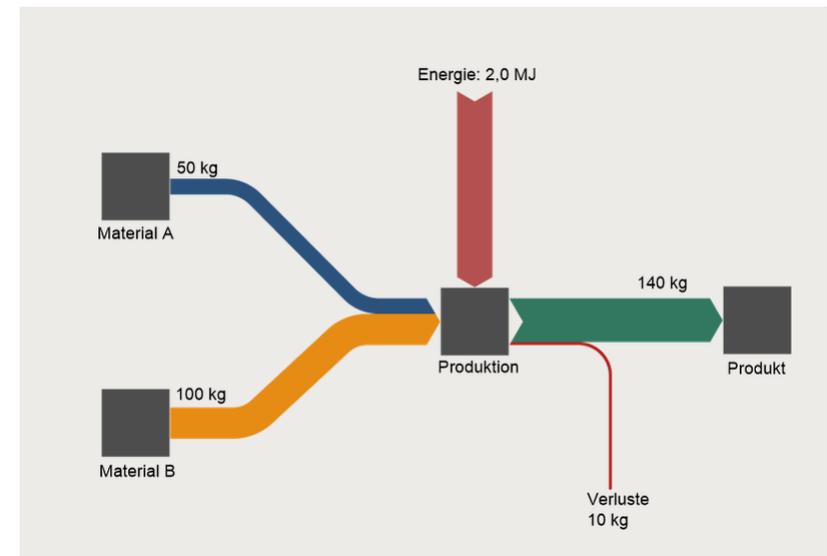


# Wahlfächer

## Wertschöpfungsmanagement

Zunächst wird die aktivitätsorientierte Theorie betrieblicher Wertschöpfung vermittelt. Des weiteren werden die Bereiche Fertigungstiefe, Out- u. Insourcing, Netzwerkmanagement und Supply Chain Management behandelt. Außerdem werden Innovations- u. Qualitätsmanagement diskutiert.

- Wertstromanalyse
- Supply Chain Management
- Nachhaltigkeit in der Produktion

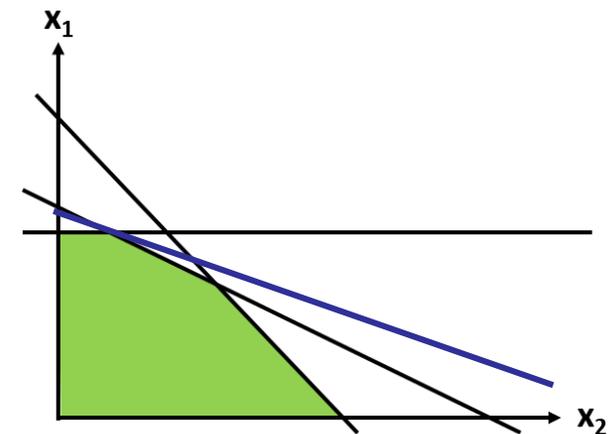


# Wahlfächer

## Operations Research

Die Grundlagen quantitativer Optimierungsmethoden werden vermittelt, wobei der Fokus auf linearen u. ganzzahligen Optimierungsmodellen sowie graphenbezogenen Methoden liegt. Außerdem werden Eigenschaften verschiedener Lösungsinstrumente diskutiert.

- Linearer Optimierungsmodelle
- Graphentheorie
- Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung
- Dynamische Optimierung
- Warteschlangentheorie

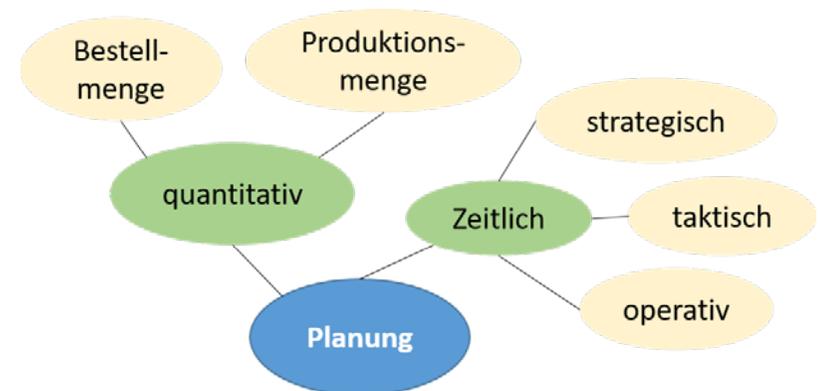


# Wahlfächer

## Produktionsmanagement + Seminararbeit

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements. Dabei werden verschiedene Methoden des Operations Research vorgestellt und auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen angewendet, z.B. Losgrößenplanung, Ressourceneinsatzplanung, Projektplanung, Reihenfolgeplanung und Kapazitätsplanung.

- Prozessflussanalyse
- Produktionsprogrammplanung
- Grundmodelle der optimalen Bestell- und Produktionsmenge
- Termin- und Kapazitätsplanung



# Lehrstuhl für ABWL und Controlling

**Prof. Dr. Andreas Wömpener**

Lehrstuhl für ABWL und Controlling  
Räume: MF 142-147  
Campus Duisburg

Profile und Kontaktdaten der Mitarbeiter  
unter: [www.uni-due.de/controlling](http://www.uni-due.de/controlling)



## Bachelor-Veranstaltungen:

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundlagen des Jahresabschlusses
- Grundlagen des Personalmanagements
- Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Internationales Controlling
- Controlling: Kostenmanagement
- Analyse- und Beratungskonzepte
- Bachelorarbeiten zu Themen des Controllings, der Finanzierung sowie Nachbardisziplinen

Pflichtveranstaltungen

Vertiefung Controlling



## Forschungsschwerpunkte

### **Nachhaltigkeitsmanagement**

**Strategien im  
Nachhaltigkeitsmanagement  
CO<sub>2</sub>-Controlling in Unternehmen**

**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Kffr. Simone Bernatzky

### **Controlling in der Energiewirtschaft**

**Ansprechpartner:**  
Lisa Wunderlich, M.Sc.

LEHRSTUHL FÜR ABWL UND  
**CONTROLLING**

**Ansprechpartner:**  
Jan Kempkes, M.Sc.

**Ansprechpartner:**  
Francesco Suprano, M.Sc.

**Unternehmensbewertung und  
Risikomanagement  
Finanzierung**

**Veränderungsprozesse im Controlling  
Digitalisierung im  
Controlling**



## Controlling ...

- ist die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Vorbereitung zielsetzungsgerechter Entscheidungen.
- ist eine Querschnittsfunktion und dockt an alle betrieblichen Funktionen an.
- setzt vor allem analytische Fähigkeiten als Kernkompetenz für quantitative und qualitative Aufgabenstellungen voraus.
- bedingt kommunikative Fähigkeiten als Grundvoraussetzung der Effektivität der Controllinginstitutionen.
- ermöglicht berufliche Perspektiven auch jenseits der Controlling-Bereiche.



## Struktur: Bachelorvertiefung Controlling

Modul	Veranstaltung	Sem.	Fachsem.	Cr
Wahlpflichtbereich Controlling (Vorbereitung)	Wertschöpfungsmanagement (Dr. Besse)	SoSe	4	3
Wahlpflichtbereich Controlling (Vorbereitung)	<b>Internationales Controlling (Prof. Wömpener)</b>	WiSe	5	3
Wahlpflichtbereich Controlling (Kern)	<b>Controlling: Kostenmanagement (Prof. Wömpener)</b>	WiSe	5	4
Wahlpflichtbereich Controlling (Kern)	<b>Analyse- und Beratungskonzepte (Prof. Wömpener)</b>	SoSe	6	4

- Förderung der Problemlösekompetenz durch praxisnahe **Fallstudienbearbeitung**
- Erarbeiten von **Geschäftsideen** und **Businessplänen**
- Einzel- und **Gruppenarbeit**, Präsentation vor Lehrstuhlmitarbeitern

## Controlling ...

- ist die Basis für die Vorbereitung
- ist eine Quelle für Funktionen
- setzt vor allem quantitativ
- bedingt Kosten Effektivität
- ermöglicht verschiedene Bereiche.

### Auch im Himmel regieren die Controller

**ES WAR DOCH NUR EIN SCHERZ**, hat Ryanair-Chef Michael O'Leary unlängst zugegeben. Sein Plan, Stehplätze an Bord anzubieten, sei nie ernst gemeint gewesen. Zu spät! Tatsächlich wird die wüste Idee des Iren immer realistischer. In den USA quetschen einige Airlines ihre Gäste bereits in Sitzreihen, die eigentlich nur im Stehen zu ertragen sind. Und selbst unter klassischen Anbietern grassiert eine gnadenlose Effizienzwelle: Komfortabbau, Tarifschikanen, eine Inflation der Extragebühren – auch die Lufthansa, ehemals Liebling vieler Geschäftsleute, fliegt jetzt im Billigmodus, rollt das Eurowings-Konzept aus und führt ab Oktober ein neues, umständliches Tarifsystem ein. Der vielleicht letzte Beweis, dass nun sogar im Himmel die Controller das Regiment führen. Warum es weder für Vielflieger noch für die Fluglinien ein Entrinnen aus dieser Billigfalle gibt, schildert mm-Reporter Michael Machatschke in der Titelgeschichte „Hilferuf vom Mittelsitz“ ab Seite 32.

**MIT SEINEN 48 JAHREN** hat Carsten Kengeter schon eine beachtliche Vita vorzuweisen. Als Investmentbanker verdiente er Dutzende von Millionen, bei der Schweizer UBS galt er gar als Kronprinz des legendären Oswald Grübel – bis einer seiner Aktienhändler Milliarden verspekulierte. Kengeter räumte die toxischen Assets aus der Bilanz und klinkte sich dann aus. Er gründete zwei Firmen, dozierte an der London School of Economics und startete bei einem der härtesten Skirennen überhaupt. Der Mann hatte abgeschlossen mit der Welt der Konzerne – bis er als neuer Chef der Deutschen Börse wieder bei einem auftauchte. Er will sich noch

Daten zur  
en.

rieblichen

mpetenz für  
draus.

ussetzung der

er Controlling-

Aus Manager Magazin, 10/2015



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

*Überblick über die Vertiefung*  
***„Internationales Automobilmanagement“***

**Prof. Dr. Heike Proff**

Lehrstuhl für ABWL & Internationales Automobilmanagement

## *Automobilindustrie: eine spannende und internationale Branche*

**400 Mrd. Umsatz in Deutschland**

**800.000 Beschäftigte in Deutschland**

**7,7 % der Wirtschaftsleistung –  
bedeutendster Wirtschaftszweig  
Deutschlands**

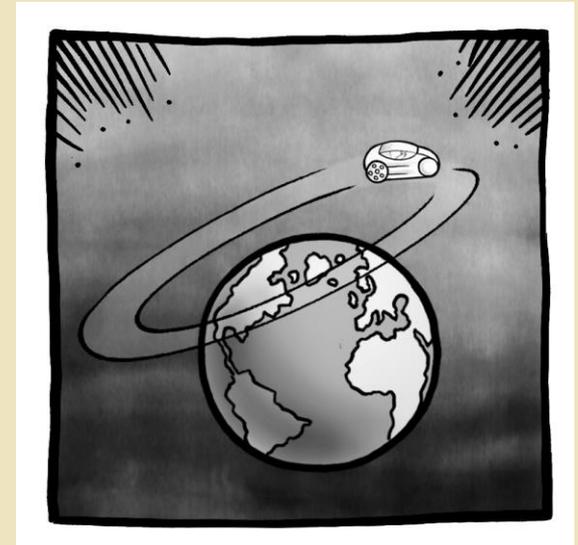
**40% der F&E Aufwendungen der dt.  
Volkswirtschaft**



**Es sollen nicht nur die Besonderheiten der Automobilindustrie und des Managements von Automobilunternehmen aufgezeigt werden, sondern auch die Grundlagen des internationalen, interkulturellen und strategischen Managements.**

**Der Lehrstuhl möchte breit ausbilden, interdisziplinär erklären und darauf bezogen Entscheidungen begründen.**

**Es sollen Querdenker für die technikgetriebene Automobilunternehmen ausgebildet werden, welche die Schnittstellen zwischen den Funktionsbereichen beherrschen.**



# Selbstverständnis des Lehrstuhls „ABWL & Internationales Automobilmanagements“

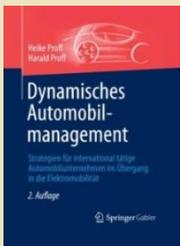
UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

theoretische  
Grundlagen

vertieftes  
Verständnis  
der  
Automobil-  
industrie

branchen-  
unabhängige  
Strategien



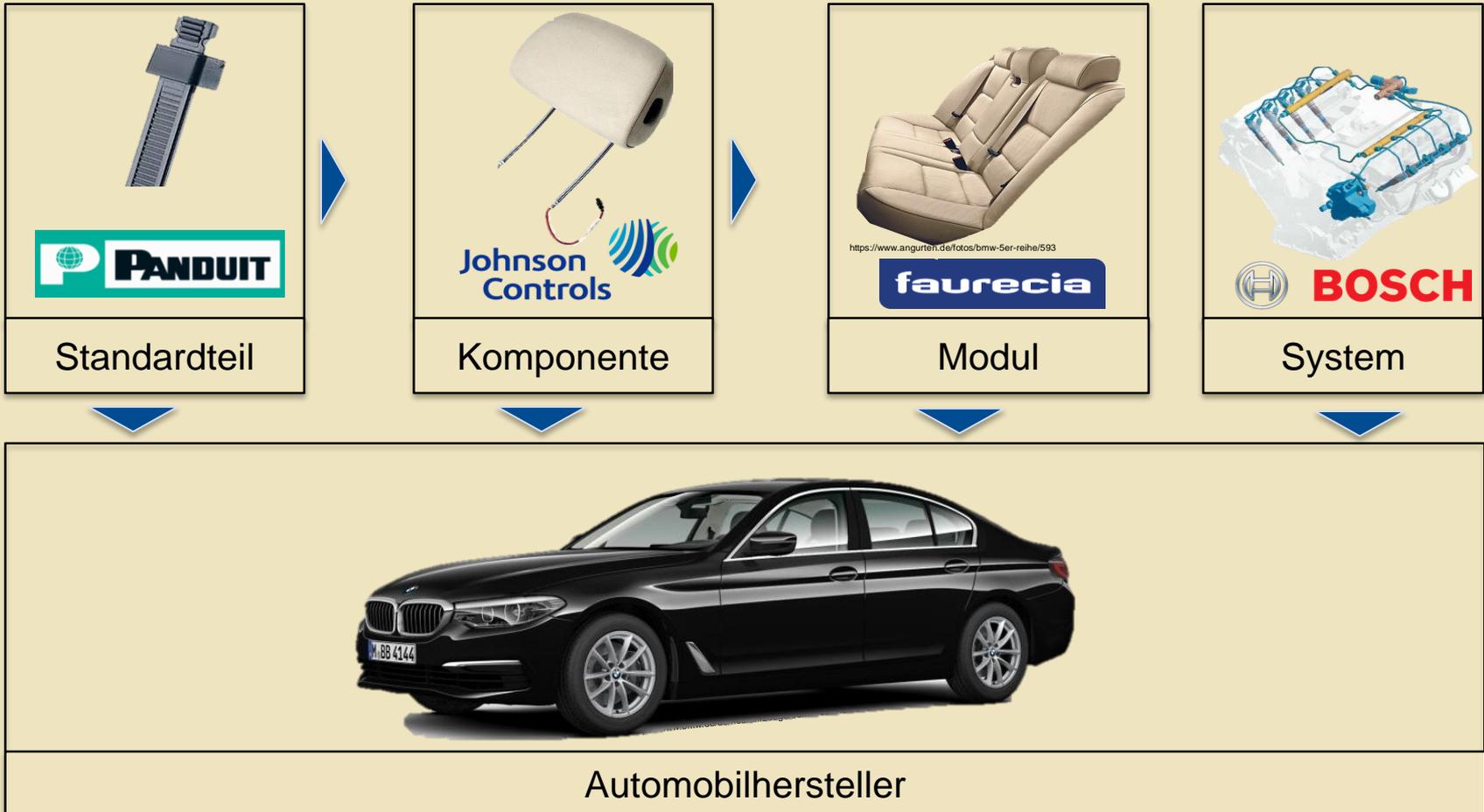
# Veranstaltungen des Lehrstuhls „ABWL & Internationales Automobilmanagement“

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

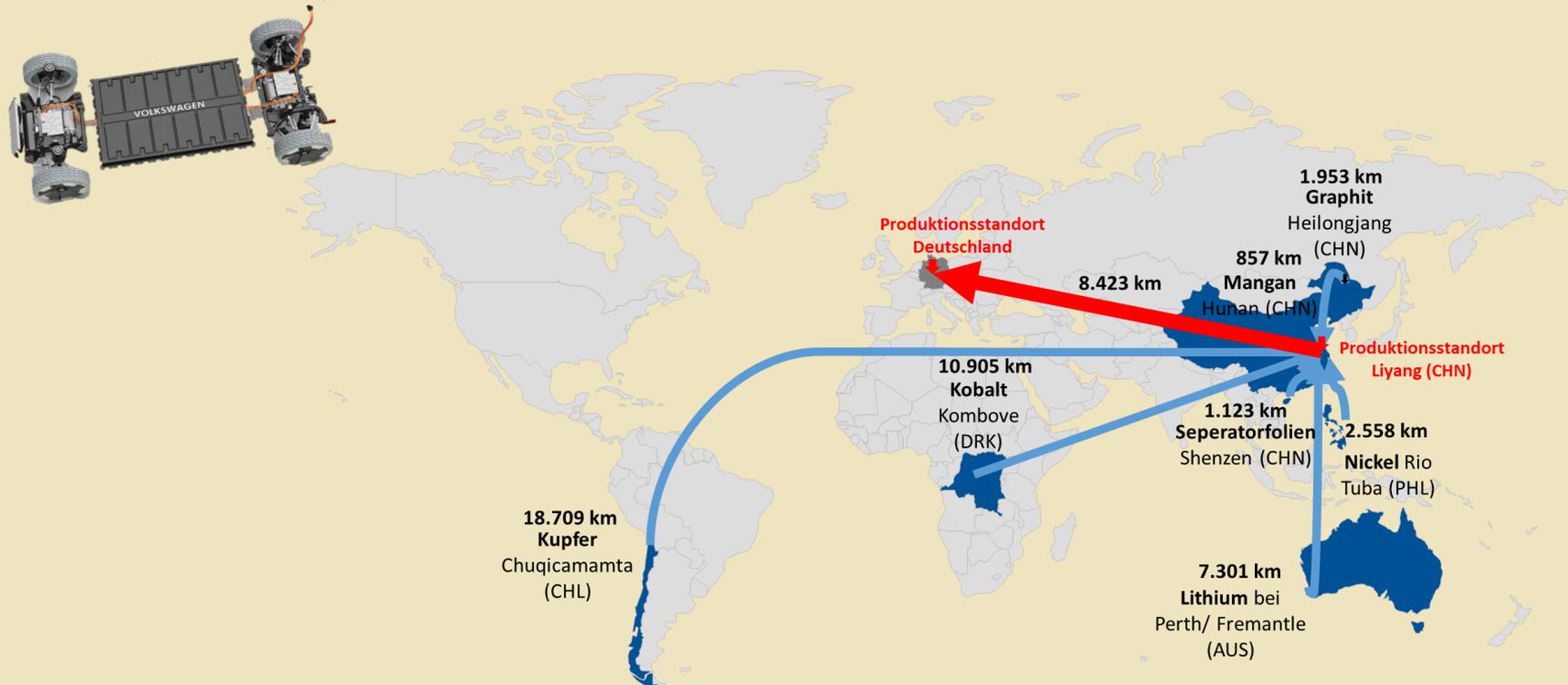
	Wintersemester	Sommersemester
<b>Bachelor</b> Pflichtmodule		Güterwirtschaftliche BWL 1: Planung und Organisation (VL + Ü)
<b>Vertiefung Bachelor</b> Internationales Automobilmanagement	<b>Automobile</b> <b>Wertschöpfungskette</b>  <b>Strategisches</b> <b>Automobilmanagement</b>	<i>Produkt und Positionierung</i> <i>(Prof. Dudenhöffer)</i>  <b>Internationales Automobil-</b> <b>management (deutsch)</b> <b>neu:</b> Minihausarbeiten
<b>Master</b> Vertiefung	Dynamisches Automobilmanagement  Seminar	Internationales Automobilmanagement II  Fallstudienübung  Ringvorlesung

## Automobile Wertschöpfungskette (Vorbereitungsmodul)



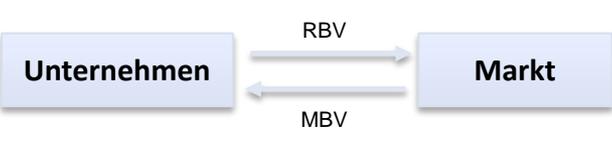
## Internationales Automobilmanagement (Vertiefungsveranstaltung)

Übersicht über die Transportstrecken der Rohstoffe und Materialien einer Batterie bis zum Hersteller des Elektrofahrzeugs in Deutschland



Erstellung einer Hausarbeit zu einem aktuellen Thema mit Präsentation und Diskussion

## Strategisches Automobilmanagement (Vertiefungsveranstaltung)

	<p><b>Marktorientierte Sichtweise im strategischen Management</b></p> <p><b>Ressourcenorientierte Sichtweise und Kompetenzansatz</b></p>
	<p><b>Zielplanung, Strategische Analyse und Prognose</b></p> <p><b>Strategien auf der Ebene einzelner Geschäftsbereiche</b></p>
	<p><b>Strategiebewertung, -implementierung &amp; -kontrolle</b></p> <p><b>Konsistenz von Strategien, Ambidextrie und Private Equity</b></p>
	<p><b>Von Geschäftsbereichsstrategien zu Geschäftsmodellen</b></p> <p><b>Strategien auf der Gesamtunternehmensebene</b></p>
	<p><b>Theorien der internationalen Direktinvestition</b></p> <p><b>Markteintrittsstrategien &amp; Marktbearbeitungsstrategien</b></p>

**Vorlesung und Planspiel zur Anwendung des erlernten Wissens mit abschließender Klausur**

# Die Projekte des Lehrstuhls „ABWL & Internationales Automobilmanagement“

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

## Projekte/Aktivitäten:

- Forschung und Lehre zum internationalen und strategischen (Automobil)Management
- Organisation des „Wissenschaftsforum Mobilität“ für die Fakultät für Ingenieurwissenschaften
- Koordination des Masterstudiengangs „Automotive Engineering & Management“
- Koordination des “DesignStudio NRW”
- Koordination des Projektes “Dienstleistungsinnovationen und Elektromobilität - der Automobilhandels als ganzheitlicher Lösungsanbieter“
- Koordination des BMBF-Projektes „Altersgerechte Fahrerassistenzsysteme“ (ALFASY)
- Kooperation mit Deloitte Consulting zur Entwicklung eines Digital Maturity Index



# Team des Lehrstuhls „ABWL & Internationales Automobilmanagement“

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*



Dr. Monika  
Söndgerath



Prof. Dr.  
Heike Proff



Marlies Grothe  
M.A., Sekretariat



Timo Günthner  
M.Sc.



Josip Jovic  
M.Sc.



Florian Knobbe  
M.Sc.



Gregor Szybisty  
M.Sc.



Stefan Sommer  
M.Sc.

# Wir freuen uns auf Sie!

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

